

Dez. 93

Ein etwas ungewöhnlicher  
Brief: er soll ein kleines  
Geschenk sein!

Sie kennen mich nicht,  
ich kenne Sie nicht,  
aber wir beide kennen Ihren  
Fromm Vater Ludwig Basching.

Ich war eine seiner Schülersinnen  
kürz vor dem Krieg.

Seitdem kenne ich ihn, wie  
man als Schülerin seinen  
Lehrer kennen kann —  
h. die Erinnerung an ihn  
begleitet mich seither u.  
immer wieder kommen  
Gedanken an ihn.

Es ist neben dem künstlerischen  
oder tiefsten Punkt der  
Menschliche. — das ich nicht

vergessen kann. Sensibel, zu  
rückhaltend, behütet  
mit allen u. allem umgekehrt  
vornehm im wahren Sinne,  
u. ganz ferns weit ab von  
jeglichem Schlechten.

Es ist für mich ein Glück,  
solchen Menschen gekannt  
zu haben.

Da ich 76 Jahre alt bin, wissen  
Sie, wie launig dies ausfällt.

Ich hoffe, ich mache Ihnen  
ein Freude, wenn ich Ihnen  
fronvater so zurückkumfe.

Herzliche Grüße

Barbara Petzel geb.

St. Aegidienstr. 112

Frisk